

**Betreff:**

Restaurierung Kriegerdenkmal Alter Friedhof

**Antragstext:**

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, den ursprünglichen Zustand des Kriegerdenkmals wieder herzustellen sowie dessen weiteren Verfall zu verhindern. Hierzu sind folgende Maßnahmen vorzunehmen:

- Die beiden Metallplatten mit den Namen der Gefallenen, die bei der „Nordfriedhofverwaltung“ eingelagert sind wetterfest zu konservieren und am Denkmal wieder anzubringen.
- Die am Denkmal befindliche Metallplatte wetterfest zu konservieren und wieder anzubringen.
- Die fehlende vierte Platte anhand alter Dokumente zu rekonstruieren und ebenfalls wieder am Denkmal anzubringen.
- Die Eiben zu fällen, die das Denkmal umgeben und mit Feuchtigkeit versorgen und somit dessen Verwitterung beschleunigen.

**Begründung:**

Das Kriegerdenkmal auf dem Gelände des ehemaligen „Alten Friedhof“ an der Platter Straße, das an die Gefallenen aus dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 erinnert, ist ein erhaltungswürdiges Erbe aus dem 19. Jahrhundert, dem Jahrhundert des Historismus. Das Denkmal ist somit sowohl ein Stück Kulturerbe als auch ein Zeugnis der Zeitgeschichte. Ferner spiegelt sich in ihm die Tradition der Berliner Bildhauerschule wieder, der auch Johann Gottfried Schadow angehörte, der u.a. den Entwurf für die Quadriga des Brandenburger Tores fertigte.

Wiesbaden, 11.06.2013